

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 180

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

2017

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 180

Bern, Donnerstag 4. August 1955

73. Jahrgang — 73^{me} année

Berne, jeudi 4 août 1955

N° 180

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Talaphon Nummer (031) 216 00
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gaff. Abonnementsbeträge nicht an obige Adressa, sondern am Postschaffner einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.—. — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Ragis: Publitas AG. — Inserions-tarif: 25 Rp. für eine spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 216 00
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser la montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publitas SA. — Tarif d'insertion: 25 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à la revue mensuelle „La Vie économique“: 10 fr. 50.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.
Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 157009-157023.
Requête tendant à donner force obligatoire générale au contrat collectif national de travail des coiffeurs.
Zahlungsaufforderung betreffend Liberierungspflicht.
Kraftloserklärung einer Ausweisakte für Handelsreisende.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mittellungen — Communications — Comunicazioni

Kolumbien: Einfuhr- und Devisenvorschriften. — Colombie: Prescriptions relatives à l'importation et aux devises.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Namen-Schuldbrief vom 17. Februar 1923, von Fr. 2500.—, haftend im ersten Rang auf Grundbuch Buchs Nr. 161, lautend zu Gunsten der Aargauischen Kantonalbank, als Gläubigerin, und zu Lasten des Hächler-Suter Friedrich, geb. 1885, alt Steindruckere, von und in Buchs (AG), als Schuldner.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht die Aufforderung, ihn innerhalb eines Jahres, d. h. bis 30. Juli 1956, dem Bezirksgericht Aarau vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (368^b)

A r a u, den 30. Juli 1955.

Bezirksgericht Aarau.

Es werden als vermisst gemeldet:

1. Schuldbrief von Fr. 300, d. d. 7. Dezember 1916, lautend auf Theophil Bosshart, Fischingen, als Schuldner und auf Thurgauische Kantonalbank, Fil. Sirmach, als Gläubigerin, Pfd.-Prot. 9/97/109.

2. Inhaber-Schuldbrief von Fr. 2000, d. d. 22. Februar 1918, lautend auf Theophil Bosshart, Fischingen, als Schuldner, eingetragen in Pfand-Protokoll 9/305/13.

Beide Schuldbriefe haften auf Kat. Nr. 310 Fischingen. Grundpfand-eigentümerin: Frau Blanda Inderbitzin-Bosshart, Rousseustrasse 91, Zürich.

Wer im Besitze eines dieser Schuldbriefe ist, wird aufgefordert, diese innert Jahresfrist, ab Publikation, beim unterzeichneten Gerichtspräsidium vorzulegen, ansonst die Schuldbriefe kraftlos erklärt werden. (370^a)

B i c h e l s e e, den 30. Juli 1955.

Gerichtspräsidium Mönchwilten:

Dr. J. Bühler.

Es wird vermisst: Grundpfandverschreibung vom 20. August 1951, von Fr. 10 000, haftend auf GB Mühlah Nrn. 199 und 389, auf Frau Leonie Müller-Heinzen, Mühlah, als Gläubigerin und die Einwohnergemeinde Mühlah als Schuldnerin lautend.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, d. h. bis zum 6. August 1956, dem Bezirksgericht Muri vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde. (380^a)

M u r i, den 4. August 1955.

Bezirksgericht.

Es werden vermisst: 3 Inhaber-Schuldbriefe: AA 481 zu Fr. 3000, AA 482 zu Fr. 3000 und AA 483 zu Fr. 1000, zu 5 % verzinslich, angehend am 11. November 1939, datiert vom 28. Dezember 1939, haftend nach einem Kapitalvorgang von Fr. 28 000; Fr. 31 000 und Fr. 34 000 auf der Liegenschaft Assek. Nr. 315 im Dorfe Unterägeri (Grundbuch Bd. VI, Fol. 80), des Dr. med. dent. Rudolf Kalbermatten, Unterägeri.

Die unbekannteten Inhaber dieser Schuldbriefe werden hiemit aufgefordert, dies bis spätestens am 31. Juli 1956 dem Kantonsgerichtspräsidium Zug vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt würden. (367^b)

Z u g, den 27. Juli 1955.

Kantonsgerichtspräsidium Zug:

Dr. Fried. Iten.

Die Schuldbriefe von Fr. 8500, vom 17. Januar 1936 und von Fr. 1840, vom 11. Juni 1924, beide auf den Inhaber lautend, werden vom Schuldner Eugen Regenscheit, Landwirt und Viehhändler, Felben (vorher Wellhausen) als vermisst gemeldet und daher angeboten. Werden sie innert Jahresfrist beim Grundbuchamt Thundorf-Frauenfeld nicht vorgelegt, erfolgt deren Kraftloserklärung. (371^a)

F r a u e n f e l d, den 1. August 1955.

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:
Dr. G. Wüest.

Als vermisst wird gemeldet und nach Art. 981 ff. OR und Art. 870/71 ZGB zur öffentlichen Ausschreibung gebracht:

Titel: Schuldbrief von Fr. 4500, vom 4. Dezember 1933, eingetragen nach Vorgang von Fr. 5000 im 2. Rang im Grundbuch Weiningen E. Bl. 216, 217. Schuldner: Ernst Rüfenacht, Zimmermann, geb. 1883, Weiningen (Thurgau). Gläubiger: Inhaber. (372^b)

S t e c k b o r n, den 1. August 1955.

Gerichtspräsidium Steckborn.

Durch Beschluss der II. Zivilkammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19. November 1954 wurde der Aufruf des folgenden vermissten Schuldbriefes bewilligt: Inhaber-Schuldbrief von Fr. 18 000, datiert 1. Oktober 1930, lautend auf Simon Müller, geb. 1869, von Löhningen (Schaffhausen), gestorben 9. Februar 1954, wohnhaft gewesen an der Bruechstrasse in Meilen (früher in Hemberg), lastend im zweiten Rang auf der Liegenschaft Kat. Nr. 2568 an der Bruechstrasse in Meilen (Protokoll Kirchmeilen Bd. 30, pag. 305); derzeitige Schuldnerin und Pfand-eigentümerin: Frau Elsa Näf geb. Müller, Bruechstrasse, Meilen.

Jedermann, der über das Schicksal des Schuldbriefes Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich binnen Jahresfrist, von heute an gerechnet, auf der Bezirksgerichtskanzlei Meilen zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (391^b)

M e i l e n, den 2. Dezember 1954.

Im Namen des Bezirksgerichtes Meilen,
der Substitut: Dr. P. Graf.

Le président du Tribunal du district de Delémont somme le détenteur inconnu de la cédula hypothécaire en premier rang, au profit du «porteur», souscrite par M. Jean Berber, fils de Jean, mécanicien, à Courfaivre, inscrite au registre foncier à Delémont le 25 mai 1935, à Série II N° 2923 g. im., d'un montant de 1400 fr. et grevant les immeubles feuilletés 1713 et 1718 du ban de Courfaivre, appartenant à Oscar Rais, cultivateur, à Cortételle, de se faire connaître au greffe du Tribunal de Delémont jusqu'au 15 août 1956, faute de quoi le Juge en prononcera l'annulation. (373^a)

D e l é m o n t, le 30 juillet 1955.

Le président du Tribunal: Ceppi.

Le juge-instructeur suppléant du district de Sion (vu l'absence du principal), somme le, ou les détenteurs inconnus du titre ci-après, appartenant à Olga Briand, à Sierre, de le produire au greffe du Tribunal de Sion, dans le délai de six mois dès la première publication, sous peine d'en voir prononcer l'annulation, conformément aux art. 977 et suiv. C.O.:

Obligation N° 6322 de la Banque Populaire Valaisanne, à Sion, au 3%, émise le 5 janvier 1951, avec coupons du 5 janvier 1953 et 5 janvier 1954 attachés. (369^b)

S i o n, le 28 juillet 1955.

P. Kuntsehen.

Kraftloserklärungen — Annulations

Die nachfolgenden Obligationen der Union, Schweizerische Einkaufsgesellschaft Olten, USEGO, sind kraftlos erklärt:

Nr.	Betrag:	Ausgestellt auf:	Datum der Ausstellung:
A. Garantie-Obligationen:			
Lit. D 7241	Fr. 500.—	J. Andenmatten, Grächen,	27. Februar 1943
Lit. D 7498	Fr. 500.—	Henri Joye, Fribourg,	29. Februar 1944
Lit. D 12429	Fr. 500.—	Giuseppe Morini, Biasca,	30. November 1948
Lit. D 14009	Fr. 500.—	Giuseppe Morini, Biasca,	31. März 1950
Lit. D 14923	Fr. 500.—	Giuseppe Morini, Biasca,	31. März 1951
Lit. D 13503	Fr. 500.—	A. und T. Mettrailler, Sion,	28. Februar 1950
Lit. E 2707	Fr. 1000.—	Frau Emma Tüscher-Krieg, Münchenbuchsee	30. September 1940
B. Kassa-Obligationen:			
Lit. B 3917	Fr. 500.—	Inhaber,	13. Juni 1942
C. Prämien-Obligationen:			
1516 à nom.	Fr. 100.—	Inhaber,	31. Oktober 1923
2095 à nom.	Fr. 100.—	Inhaber,	31. Oktober 1923
5738 à nom.	Fr. 100.—	Inhaber,	31. Oktober 1923
5739 à nom.	Fr. 100.—	Inhaber,	31. Oktober 1923

O l t e n, den 2. August 1955.

Der Amtsgerichtspräsident von Olten-Gösgen:

(376)

Dr. Alfr. Rötheli.

Par ordonnance du 29 juillet 1955, le vice-président du Tribunal du district d'Yverdon a prononcé l'annulation de l'obligation au porteur N° 812, de la Caisse de crédit mutuel d'Yvonand, à Yvonand, de capital de 3000 fr., intérêt 3%, souscrite le 17 mai 1951, à l'échéance du 17 mai 1956, ainsi que des coupons d'intérêt N° 3, 4 et 5 attachés. (377)

Y v e r d o n, le 1^{er} août 1955.

Le vice-président du Tribunal civil du district d'Yverdon:

G. Besson.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

18. Juli 1955. Instrumente für die chemische Industrie usw.
Rudolph Holzherr Company in Zürich 1. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Oktober 1954 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Rudolf Holzherr von Zürich, in New York, und Kommanditär mit einer durch Verrechnung liberierten Kommanditsumme von Fr. 10 000 Rudolf Hunter, von Zürich, in Küsnacht (Zürich). Dem Kommanditär Rudolf Hunter ist Einzelprokura erteilt. Vertretungen und Fabrikation von sowie Handel mit Instrumenten und Apparaten für die chemische und die Farben- und Lackindustrie. Talacker 41.

1. August 1955. Kolonialwaren, technische Oele usw.
Gemperli & Bruman, in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1947, Seite 3434), Agenturen für Kolonialwaren, technische Oele usw. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1954 sind an die neue Aktiengesellschaft «Gemperli & Bruman A.G.», in Zürich, übergegangen. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

1. August 1955. Kolonialwaren, Schlachthaus- und technische Produkte.
Gemperli & Bruman A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. Juli 1955 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt, unter Uebernahme und Fortführung des Geschäftes der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gemperli & Bruman», in Zürich, die Uebernahme von Agenturen, vorwiegend für Kolonialwaren, Schlachthaus- und technische Produkte, sowie die Tätigkeit aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Zur Erreichung dieses Zweckes ist die Gesellschaft befugt, sich an ähnlichen Unternehmen zu beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 150 000; es zerfällt in 150 Namenaktien zu Fr. 1000 und ist voll liberiert. Die Gesellschaft erwirbt das Geschäft der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gemperli & Bruman», in Zürich, mit Aktiven und Passiven gemäss Bilanz per 31. Dezember 1954, nach der die Aktiven Fr. 481 520.64 und die Passiven Fr. 391 520.64 betragen, zum Preise von Fr. 90 000, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Fr. 60 000 des Grundkapitals sind durch Verrechnung liberiert. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören mit Einzelunterschrift an: Albert Brumann, von Jona (St. Gallen), in Küsnacht (Zürich), Präsident, und Werner August Gemperli, von Zürich und Degersheim (St. Gallen), in Zürich, Mitglied. Einzelprokura ist erteilt an: Elise Maria Stehli, von Mülau (Aargau), in Zürich; Emil Stutzer, von Küsnacht (Schwyz), in Zollikon (Zürich), und Fridolin Schweizer-Gemperli, von Schaffhausen und Homburg (Thurgau), in Zürich. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstrasse 57, in Zürich 6.

1. August 1955. Maschinen, Apparate.
Zama AG (Zama SA) (Zama Ltd.), bisher in Chur (SHAB. Nr. 286 vom 6. Dezember 1946, Seite 3560). Die Generalversammlung vom 11. Juli 1955 hat die Statuten, welche ursprünglich vom 2. Dezember 1946 datieren, abgeändert. Sitz der Gesellschaft ist Zürich. Die Gesellschaft bezweckt die Verwertung von Patenten sowie die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen und Apparaten. Sie kann alle Geschäfte tätigen, die mit dem Hauptzweck im Zusammenhang stehen, und ist befugt, sich an ähnlichen Unternehmen im In- und Ausland zu beteiligen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Fr. 50 000; es zerfällt in 50 Aktien zu Fr. 1000, die nicht mehr auf den Inhaber, sondern auf den Namen lauten. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis fünf Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Adolphe Zarn, von Domat-Ems (Graubünden), nun in Würenlos (Aargau). Die Prokura von René Paul Maillart ist erloschen. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 14, in Zürich 1 (Büro Dr. Hans Kummer).

1. August 1955.
Hotel Bellerive A.-G., in Zürich 8 (SHAB. Nr. 76 vom 1. April 1954, Seite 834). Jacques Trottmann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden: Margaretha Trottmann, geb. Frey, von Rottenschwil (Aargau) und Basel, in Zürich.

1. August 1955.
Kredit-Bank A.-G. (Banque de Crédit S.A.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 295 vom 18. Dezember 1953, Seite 3069). Die Prokura von Walter Buess ist erloschen.

1. August 1955.
Baugenossenschaft Töss, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1948, Seite 1746). Die Unterschrift von Heinrich Steiner ist infolge Todes erloschen. Dr. Oskar Denzler, Aktuar des Vorstandes, ist nun Präsident. Neu ist als Aktuar in den Vorstand gewählt worden: Hans Krebs, von Winterthur und Rüeggisberg (Bern), in Winterthur. Präsident, Aktuar und Quästor führen Kollektivunterschrift zu zweien.

1. August 1955.
Baugenossenschaft Grüti, in Gossau (SHAB. Nr. 154 vom 6. Juni 1954, Seite 1746). Die Unterschrift von Emil Wattinger ist erloschen. Neu ist in den Vorstand als Kassier gewählt worden Edwin Meier-Muggli, von Hittnau (Zürich), in Gossau (Zürich). Der Präsident führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Vorstandsmitglieder.

1. August 1955. Elektronische Geräte.
Jim E. Gerber, Usine Silectra, in Zürich (SHAB. Nr. 126 vom 2. Juni 1954, Seite 1411), elektronische und physikalische Geräte. Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

1. August 1955. Waren aller Art usw.
The Courtlandt Corporation AG, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 96 vom 26. April 1955, Seite 1089), Waren aller Art usw. Kollektivprokura ist erteilt worden an Josef Tütsch, von Zürich, in Zürich, und an Robert Lerch, von Altshofen (Luzern), in Erlenbach (Zürich).

1. August 1955. Technische Artikel, Holz.
C. Klemenz, in Zürich (SHAB. Nr. 69 vom 24. März 1943, Seite 667), technische Artikel und Holzhandel. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Überganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «Max Hauser, vorm. C. Klemenz», in Zürich, erloschen.

1. August 1955. Technische Artikel, Holz.

Max Hauser, vorm. C. Klemenz, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Max Hauser, von Zürich, in Zürich 6. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «C. Klemenz», in Zürich, übernommen. Vertretungen in technischen Artikeln und Holzhandel. Blümlispstrasse 35.

1. August 1955.
Touring-Garage & Auto-Reparaturwerkstätte, Luigi Faggio, in Wallisellen (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1955, Seite 698). Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma wurde durch den Konkursrichter des Bezirksgerichtes Bülach am 20. Juni 1955 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber am 12. Juli 1955 mangels Aktiven eingestellt. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

2. August 1955. Bäckerei, Spezereien.
O. Burri, in Belp, Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung (SHAB. Nr. 125 vom 30. Mai 1952, Seite 1390). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

Bureau Interlaken

1. August 1955.
Viehzucht-Genossenschaft V Grindelwald, in Grindelwald (SHAB. Nr. 186 vom 12. August 1946, Seite 2402). Die Unterschrift von Hans Meier ist erloschen. Neu wurde als Präsident gewählt: Christen Kaufmann, von und in Grindelwald, Lauenen. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär zeichnen zu zweien.

1. August 1955. Spezereien, Schreinerei, Baugeschäft usw.
Kaufmann A.G., in Grindelwald (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1943, Seite 636). Die Unterschrift des Präsidenten des Verwaltungsrates Christian Kaufmann ist infolge Todes erloschen. Neu wurden gewählt: als Präsident Gottfried Kaufmann, von und in Grindelwald, bisher Sekretär, und als neues Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich Sekretärin Rosa Armand, geb. Kaufmann, Witwe des Paul, von und in Grindelwald. Der Präsident und die Sekretärin führen Einzelunterschrift.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1. August 1955.
Aktiengesellschaft für Kohlenwerte, in Luzern (SHAB. Nr. 265 vom 13. November 1953, Seite 2730). Laut öffentlicher Urkunde wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Juli 1955 eine teilweise Statutenänderung vorgenommen. Das Grundkapital von Fr. 90 000 wurde auf Fr. 300 000 erhöht durch Heraussetzung des Nennwertes der bisherigen 300 Inhaberaktien zu Fr. 300 auf je Fr. 1000. Die Liberierung des Erhöhungskapitals erfolgte durch Entnahme von Fr. 210 000 aus der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Reserven. Das voll liberierte Grundkapital beträgt demnach Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates wurde Lore von Vahlkampf-The Losen, von Deutschland, in Bonn, gewählt. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder mit einem der Kollektivprokuristen.

Solothen — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothen

28. Juli 1955. Versicherungen.
W. Rickenbacher & Sohn, in Solothen, Generalagentur der Schweizerischen Unfall- und Versicherungsgesellschaft in Winterthur, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1951, Seite 15). Der Gesellschafter Walter Rickenbacher ist infolge Todes ausgeschieden. Die Gesellschaft hat sich infolgedessen am 31. Juli 1955 aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Urs Rickenbacher, Walter's sel., von Zeglingen (Basellandschaft), in Solothen, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet Urs Rickenbacher, Generalagentur Solothen der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur, Bielstrasse 3.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

30. Juli 1955.
Käsergesellschaft Grub (St. Gallen), in Grub, Gemeinde Eggersriet, Genossenschaft (SHAB. Nr. 264 vom 11. November 1947, Seite 3337). Die Unterschriften von August Bischof, Präsident, und Ulrich Bänziger, Vizepräsident, sind erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Johann Brändle, von Alt St. Johann, als Präsident, und Josef Eberle, von Häggenschwil, auf dem Fünfländerblick, als Vizepräsident, beide in Grub, Gemeinde Eggersriet. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

30. Juli 1955. Immobilien, Baustoffe.
H. Krays, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Hans Krays-Bollinger, von Eggersriet, in St. Gallen. Handel mit Immobilien und Baustoffen. Rehwaldstrasse 12.

1. August 1955. Südfrüchte.
Jean Bürge, in St. Gallen, Südfrüchte en gros (SHAB. Nr. 171 vom 27. Juli 1953, Seite 1841). Die Prokura von Roland Schmitt ist erloschen.

1. August 1955.
Ortag, Organisations-, Revisions- und Treuhänder-A.G. (Ortag, Société Fiduciaire d'Organisation et de Révision S.A.) (Ortag, Organising, Accounting and Trust Company Ltd.), bisher in St. Gallen (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1955, Seite 1681). Diese Gesellschaft wird infolge Verlegung des Sitzes nach Zürich (SHAB. Nr. 175 vom 29. Juli 1955, Seite 1977), im Handelsregister des Kantons St. Gallen von Amtes wegen gelöscht.

1. August 1955. Baugeschäft.
Häusle & Koller, in Gossau. Georg Häusle, von Wittenbach, und Walter Koller, von Kreuzlingen, beide in Gossau, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. August 1955 ihren Anfang nahm. Baugeschäft. Friedbergstrasse.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1. August 1955.
Sennerei- und Alpengenossenschaft Silsimengadin (Società da lateria ed alp da Seglengiadina), in Sils/Segl i.E. (SHAB. Nr. 149 vom 1. Juli 1953, Seite 1597). Die Unterschrift von Adolf Felix ist erloschen. Als Kassier wurde neu gewählt Töna Stupan, von Ardez, in Sils-Maria. Die Unterschrift führen der Präsident und der Kassier kollektiv.

1. August 1955.

Darlehenskasse Valendas, in Valendas (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1950, Seite 2512). Die Unterschrift von Joh. Peter Basig ist erloschen. Als Präsident wurde neu gewählt Bartholome Gartmann, von und in Valendas. Die Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

1. August 1955. Wasserkraftausbeutung, technische Produkte.

Tecnicama S.A., in Cama (Graubünden), Betrieb und Ausnützung einer Wasserkraftanlage, sowie Herstellung und Vertrieb technischer Produkte (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1950, Seite 116). Fritz Spring und Willy Koelz sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Dr. Rudolf Moser, von Klein-Andelfingen, in Zürich. Der Präsident Dr. Hans Moser wohnt jetzt in Zürich. Die beiden Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

27 luglio 1955. Immobili.

Casa Rodrè S.A. Locarno (Casa Rodrè A.G. Locarno), in Locarno. Dipendentemente da atto pubblico 18 luglio 1955 e statuti di stessa data, venne costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo la costruzione, locazione, compera e vendita di immobili, il finanziamento di tali imprese, nonché la partecipazione a imprese consimili. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore di 1000 fr. cadauna, interamente liberate. La società acquisterà da Bruno Fabbroni, Lugano, mq. 1032 del mappale N° 35 in comune di Massagno a 20 fr. 50 al mq. in contanti. Organo di pubblicazione è il «Foglio ufficiale del Cantone Ticino», con riserva per quanto la legge prescrive il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Gli azionisti potranno essere convocati anche per lettera raccomandata, se noto il loro nome ed indirizzo degli stessi. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione, composto da 1 a 5 membri. Attuale unico amministratore è Carlo Antonini, di Michele, da ed in Lugaggia, con diritto di firma individuale. Recapito: Studio legale avvocato Lilio Francini, via Ant. Ciseri.

27 luglio 1955. Immobili.

Casa Gerso S.A. Locarno (Casa Gerso A.G. Locarno), in Locarno. Dipendentemente da atto pubblico di data 18 luglio 1955 e statuti di stessa data, venne costituita, sotto questa ragione sociale, una società anonima avente per scopo la costruzione, locazione, compera e vendita di immobili, il finanziamento di tali imprese, nonché la partecipazione a imprese consimili. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore di 1000 fr. cadauna, interamente liberate. La società acquisterà da Bruno Fabbroni, in Lugano, mq. 1225 terreno da costruzione del mappale N° 634 in comune di Massagno, al prezzo di 20 fr. 50 al mq. in contanti. Organo di pubblicazione è il «Foglio ufficiale del Cantone Ticino», con riserva per quanto la legge prescrive il Foglio ufficiale svizzero di commercio. Gli azionisti potranno essere convocati anche per lettera raccomandata, se noto il loro nome ed indirizzo degli stessi. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione, composto da 1 a 5 membri. Attuale unico amministratore è Carlo Antonini, di Michele, da ed in Lugaggia, con diritto di firma individuale. Recapito: Studio legale avvocato Lilio Francini, via Ant. Ciseri.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

27 juillet 1955.

Echafaudages et Entreprises S.A., à Lausanne, échafaudages, bureau technique, etc. (FOSC. du 7 mai 1954, page 1169). Suivant convention et inventaire au 14 juillet 1955, il a été fait apport à la société d'un matériel d'entrepreneur évalué à 70 000 fr. et accepté pour ce prix. L'apport est payé par extinction d'une dette de 57 950 fr. 61 de l'apporteur, par affectation d'un montant de 2249 fr. 39 à la libération complémentaire de ses actions; le solde de 9800 fr. constitue une créance de l'apporteur contre la société. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 14 juillet 1955, la société a modifié ses statuts en conséquence et donné son approbation à la convention d'apports. Le capital est de 75 000 fr., divisé en 300 actions nominatives de 250 fr., dont 100 sont entièrement libérées, 100 libérées jusqu'à concurrence de 90% et 100 jusqu'à concurrence de 50%. Le capital est libéré jusqu'à concurrence de 60 000 fr. par 20 250 fr. 61 en espèces, 22 249 fr. 39, en apports, et 17 500 fr. par compensation avec des créances contre la société.

1^{er} août 1955. Produits chimiques, etc.

Jean L. Parlier, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean-Laurent Parlier, de Bex, à Lausanne. Commerce, agence, représentation, distribution, importation et exportation de produits chimiques et techniques, huiles minérales, articles industriels et ménagers, nouveautés techniques, articles publicitaires, denrées alimentaires et marchandises de diverse nature; exploitation de brevets, procédés et marques se rattachant aux articles et produits sus-mentionnés. Chemin des Cèdres, 9 bis.

1^{er} août 1955.

Société Immobilière «Vert Vennes» S.A., à Lausanne, immeubles (FOSC. du 9 février 1953, page 321). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 30 juillet 1955, la société a converti les 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, composant le capital entièrement libéré en autant d'actions au porteur de même valeur nominale. Les statuts ont été modifiés en conséquence ainsi que sur les points suivants: Le capital entièrement libéré est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. Les convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil se compose de un ou de plusieurs membres. La signature de l'administrateur René Guggisberg, démissionnaire, est radiée. Sont nommés comme administrateurs: Amleto Comini, d'Italie, à Lausanne, président; Julien Perret, de Villeneuve, à Pully, et Otto Ritter, de Hasle (Berne), à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle du président; les autres administrateurs n'exercent pas la signature sociale.

1^{er} août 1955. Maçonnerie.

J. Binggeli fils, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean Binggeli fils, de Wahlern (Berne), à Lausanne. Entreprise de maçonnerie. Avenue de Colonges 12.

1^{er} août 1955. Parapluies.

Etienne Chanson, à Lausanne; parapluies (FOSC. du 11 septembre 1926). La raison est radiée ensuite de reprise de l'actif et du passif par la maison «Parapluies Chanson», à Lausanne.

1^{er} août 1955.

Parapluies Chanson, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri Chanson, séparé de biens de Claude, née Rochat, de France, à Lausanne, qui reprend l'actif et le passif de la maison «Etienne Chanson», à Lausanne, radiée. Commerce de parapluies, ombrelles et cannes. Rue de Bourg 25 et rue de la Madeleine 5.

1^{er} août 1955.

Société Immobilière La Jaquière S.A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 30 juillet 1955, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme, ayant pour but toutes affaires immobilières soit l'achat, la vente, l'échange, l'exploitation, la gestion, la rénovation ou la transformation de tous immeubles bâtis ou non. Elle acquerra des immeubles situés au territoire de la commune d'Epalinges, lieu dit «A la Jaquière» d'une surface totale de 46 ares 40 centiares, pour le prix de 200 000 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr., entièrement libérées. Les publications et les convocations se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Julien Fiorina, de Lancy (Genève), à Lausanne, est seul administrateur avec signature individuelle. Bureau: avenue de Rumine 55, chez l'administrateur.

1^{er} août 1955. Plexiglas, résines synthétiques, etc.

M. Ch. Jauslin, à Lausanne, produits chimiques, etc. (FOSC. du 4 février 1946, page 205). Genre de commerce actuel: Commerce de plexiglas, résines synthétiques, produits chimiques et matières premières pour l'industrie. Nouvelle adresse: avenue Ruchonnet, 11.

1^{er} août 1955. Epicerie, primeurs.

G. Byrde, à Lausanne, épicerie, primeurs (FOSC. du 9 mai 1955, page 1230). Par décision du 14 juillet 1955, le président du tribunal de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire.

1^{er} août 1955. Confiserie, tea-room.

von Burg, La Résidence, à Lausanne, confiserie, tea-room (FOSC. du 1^{er} novembre 1954, page 2798). Par décision du 21 juillet 1955, le président du tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire.

1^{er} août 1955. Menuiserie, ébénisterie.

Destraz Ed., à Lausanne, menuiserie, ébénisterie (FOSC. du 31 octobre 1945, page 2671). Par décision du 21 juillet 1955, le président du tribunal du district de Lausanne a prononcé la faillite du titulaire.

Bureau de Morges

1^{er} août 1955. Hôtel-restaurant.

Roland Ruchet, à Prévèrenge. Le chef de la maison est Roland-Marc Ruchet, de Bex, à Prévèrenge-Plage, séparé de biens de Ena-Mary, née Nolan. Exploitation d'un hôtel-restaurant, à l'enseigne: «Hôtel-restaurant de la Plage».

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

27 juillet 1955. Mercerie, bonneterie.

Ida Hänni, à Colombier. Le chef de la maison est Ida Hänni, de Gerzensee (Berne), à Colombier (Neuchâtel). Exploitation d'un commerce de mercerie et bonneterie. Avenue de la Gare 2.

Bureau de Neuchâtel

Rectification.

Haefliger et Kaeser, Société Anonyme, à Neuchâtel, importation et vente de combustibles en tous genres, etc. (FOSC. du 28 juillet 1955, N° 174, page 1973). Otto Giger, de Oensingen (Soleure), à Neuchâtel, et Blaise-Edouard Junier, de St-Aubin-Sauges, à Neuchâtel, sont nommés fondateurs de pouvoirs. Ils signent collectivement à deux avec l'une des personnes autorisées à signer.

Genève — Genève — Ginevra

30 juillet 1955.

Teinturerie Rebsamen et Borig, Marcel Borig, succ., à Carouge, commerce de teinturerie, nettoyage à sec, détachage, repassage, dégraissage, etc. (FOSC. du 13 février 1953, page 353). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

30 juillet 1955.

Société Immobilière Avenue Wendt 29, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 mars 1955, page 726). La raison est radiée d'office du registre du commerce du canton de Genève par suite du transfert de son siège à Zurich (FOSC. du 28 juillet 1955, page 1970).

30 juillet 1955.

Société Immobilière Rue Docteur Alfred Vincent 21, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 octobre 1953, page 2373). Louis Braschoss, de et à Genève, a été nommé seul administrateur avec signature individuelle. Les pouvoirs de l'administrateur Edouard Chamay, démissionnaire, sont radiés. Domicile: 9, rue de la Corratierie, régie Louis Braschoss & Cie.

30 juillet 1955. Textiles.

Charles et Adam S. à r. l., à Genève. Selon acte authentique et statuts du 19 juillet 1955 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée ayant pour but l'importation, l'exportation, l'achat et la vente de tous produits manufacturés, de préférence dans la branche des textiles. La société peut prendre des participations, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Renée Ducor, née Schutz, de Cologny, à Vernier, avec un part de 12 000 fr., et Martha Druckmann, née Gonda, apatride, à Genève, avec un part de 8000 fr. La société reprend pour le prix de 10 000 fr., selon contrat et inventaire du 15 juillet 1955, le goodwill, la clientèle et certains actifs soit représentations exclusives, mobilier, droit à la raison et au bail des locaux du commerce de foulards et écharpes jusqu'ici exploité par la société «Charles & Adam S.A.», à Genève. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Renée Ducor, épouse autorisée de Jean Ducor, et Martha Druckmann, épouse autorisée de Hersch Druckmann, sont toutes deux gérantes, avec signature individuelle. Locaux: 8, rue de la Confédération.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marcs — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 157009. Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1955, 18 Uhr.
Multi-Purpose Alloys Limited, 58 & 60 Victoria Street, Westminster, London SW 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren und Uhrmacherartikel, wie Armband- und Taschenuhren, Stand- und Wanduhren, Uhrenzubehör, Uhrketten, Uhrarmbänder, Uhrständer, Schmuck, wie Medaillons, Gehänge, Armbänder, Spangen, Broschen, Nadeln, Clips, Ohrringe, Ringe (Halsspitzen), Kleider- und Kostümschmuck, Messer- und Tafelwaren, wie Messer, Taschenmesser, Federmesser, Gabeln, Löffel, Servierbretter, Schalen, Pfannen, Modeartikel, wie Knöpfe, Schnallen, Statuetten, Nippsachen, Toilettenartikel, wie Bürsten, Puderboxen, Nagelpflegeausrüstungen, Seifenschalen. Verschiedene Gebrauchs-Artikel, wie Papierbeschwerer, Kalender, Schreibtischsortimente, Federhalter, Taschenbleistifte. Raucherartikel, wie Zigarettenetuis, Zigarrendosen, Zündholzschachteln, Pfeifenhalter, Pfeifenbehälter, Aschenbecher.

Dorium

Nr. 157010. Hinterlegungsdatum: 19. Januar 1955, 18 Uhr.
Multi-Purpose Alloys Limited, 58 & 60 Victoria Street, Westminster, London SW 1 (Grossbritannien). — Fabrik- und Handelsmarke.

Rohe und teilweise bearbeitete unedle Metalle sowie ihre Legierungen; Erzeugnisse aus diesen Metallen und Legierungen; Uhren und Uhrmacherartikel, wie Armband- und Taschenuhren, Stand- und Wanduhren, Uhrenzubehör, Uhrketten, Uhrarmbänder, Uhrständer, Schmuck, wie Medaillons, Gehänge, Armbänder, Spangen, Broschen, Nadeln, Clips, Ohrringe, Ringe (Halsspitzen), Kleider- und Kostümschmuck, Messer- und Tafelwaren, wie Messer, Taschenmesser, Federmesser, Gabeln, Löffel, Servierbretter, Schalen, Pfannen, Modeartikel, wie Knöpfe, Schnallen, Statuetten, Nippsachen, Toilettenartikel, wie Bürsten, Puderboxen, Nagelpflegeausrüstungen, Seifenschalen. Verschiedene Gebrauchsartikel, wie Papierbeschwerer, Kalender, Schreibtischsortimente, Federhalter, Taschenbleistifte. Raucherartikel, wie Zigarettenetuis, Zigarrendosen, Zündholzschachteln, Pfeifenhalter, Pfeifenbehälter, Aschenbecher.

Orium

Nr. 157011. Hinterlegungsdatum: 27. Mai 1955, 21 Uhr.
Triform, A. M. Gröner, Bcllariain 4, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Strickmaschinen, -apparate und -geräte, Zusatzgeräte und Bestandteile zu Strickmaschinen und -apparaten, Vergleichsmaßstäbe, Maschenzähler, Stricknadeln; Schnittmuster und Schnittmusterbogen, Strickform-Muster, Strickform-Schemen und Strickvorlagen; Publikationen und Drucksachen; Strickwaren aller Art.

TRICFORM

Nr. 157012. Hinterlegungsdatum: 15. Juni 1955, 20 Uhr.
Gimelli & Co., Zollikofen (Bern, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Haushaltapparate und Küchengeräte.

kitty

Nr. 157013. Date de dépôt: 17 juin 1955, 19 h.
Etablissement Radiotechnique R. Keek, rue du Prince 9, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Appareils électroniques divers, appareils sonores, de vision, de mesures et pièces détachées desdits appareils.



Nr. 157014. Date de dépôt: 17 juin 1955, 19 h.
Etablissement Radiotechnique R. Keek, rue du Prince 9, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Appareils électroniques divers, appareils sonores, de vision, de mesures; transformateurs et bobinages, pièces détachées pour tous ces appareils.



Nr. 157015. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1955, 18 Uhr.
Salea AG. (Salea S.A.) (Salea Ltd.), Carmenstrasse 12, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Coiffeur-Bedarfsartikel, Toiletteartikel, kosmetische Produkte aller Art.

JAMAL MILKY

Nr. 157016. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1955, 18 Uhr.
Salea AG. (Salea S.A.) (Salea Ltd.), Carmenstrasse 12, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Coiffeur-Bedarfsartikel, Toiletteartikel, kosmetische Produkte aller Art.

ZOTOS

Nr. 157017. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1955, 18 Uhr.
Salea AG. (Salea S.A.) (Salea Ltd.), Carmenstrasse 12, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Lanolin enthaltende kosmetische Produkte.

**JAMAL
TRIPLE LANOLIN WAVE**

Nr. 157018. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1955, 18 Uhr.
Salea AG. (Salea S.A.) (Salea Ltd.), Carmenstrasse 12, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Coiffeur-Bedarfsartikel, Toiletteartikel, kosmetische Produkte aller Art.

**ZOTOS
COLOR QUICK**

Nr. 157019. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1955, 18 Uhr.
Salea AG. (Salea S.A.) (Salea Ltd.), Carmenstrasse 12, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Coiffeur-Bedarfsartikel, Toiletteartikel, kosmetische Produkte aller Art.

WAVECREPE

Nr. 157020. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1955, 18 Uhr.
Salea AG. (Salea S.A.) (Salea Ltd.), Carmenstrasse 12, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Coiffeur-Bedarfsartikel, Toiletteartikel, kosmetische Produkte aller Art.

FIRMWAVE

Nr. 157021. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1955, 18 Uhr.
Salea AG. (Salea S.A.) (Salea Ltd.), Carmenstrasse 12, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Coiffeur-Bedarfsartikel, Toiletteartikel, kosmetische Produkte aller Art.

TUBEWAVE

Nr. 157022. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1955, 18 Uhr.
Salea AG. (Salea S.A.) (Salea Ltd.), Carmenstrasse 12, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Coiffeur-Bedarfsartikel, Toiletteartikel, kosmetische Produkte aller Art.

HIGH-FIX

Nr. 157023. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1955, 18 Uhr.
Salea AG. (Salea S.A.) (Salea Ltd.), Carmenstrasse 12, Zürich 7 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Coiffeur-Bedarfsartikel, Toiletteartikel, kosmetische Produkte aller Art.

DECOLOR

Anders, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FO.SC. par des lois ou ordonnances

Requête

tendant à donner force obligatoire générale au contrat collectif national de travail des coiffeurs

(Arrêté du Conseil fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail; ordonnance d'exécution du 8 mars 1949).

Les associations contractantes ont présenté une requête afin qu'il soit donné force obligatoire générale au nouveau contrat collectif de travail des coiffeurs conclu entre elles le 9 mai 1955.

Art. 1^{er}. Champ d'application . . .

Art. 2. Conditions minimales . . .

Art. 3. Durée du travail et temps de présence

1. La durée hebdomadaire du travail et du temps de présence, après déduction du demi-jour de congé, ne doit pas dépasser 54 heures dans les régions urbaines et mi-urbaines et 58 heures dans les régions rurales.

2. Sont considérées comme localités rurales celles qui figurent dans la nomenclature établie pour le régime des rentes transitoires des rentes de l'AVS.

3. L'employé a droit chaque semaine (six jours de travail) à un demi-jour de congé. Ce congé ne peut être fractionné qu'il en ait été convenu par écrit entre employeur et employé avant l'entrée en service. Cette disposition s'applique également aux engagements saisonniers.

4. Si, pour des motifs d'ordre commercial, le demi-jour de congé ne peut être accordé pendant l'horaire de travail et le temps de présence, et que par conséquent, la durée du travail est de six jours entiers, le demi-jour de congé sera remplacé par un temps égal dans le délai d'un mois, ou payé avec un supplément de 25% en sus du salaire.

Art. 4. Travail supplémentaire et du dimanche

1. Les heures supplémentaires doivent être compensées dans l'espace d'un mois par des congés de durée équivalente, ou par le paiement du salaire avec un supplément de 25%. Le temps supplémentaire nécessaire à l'achèvement d'un service à la clientèle n'est pas considéré comme travail supplémentaire pour autant qu'il ne dépasse pas, au total, deux heures par semaine. La demande de compensation du travail supplémentaire ou du paiement du salaire doit être formulée par l'employé au plus tard à la fin du mois. Le droit à cette compensation est prescrit après six mois.

Remarque: Le calcul du salaire des heures supplémentaires s'effectue en divisant le salaire journalier par 9 dans les régions urbaines et mi-urbaines et par 9,5 dans les régions rurales, auquel résultat on ajoute le 25%.

2. Le travail extraordinaire du dimanche, dans les localités où il n'est pas usuel, donne droit à un supplément de salaire de 50%, pour autant qu'il ne s'agisse pas d'engagements saisonniers à teneur de l'art. 9.

Art. 5. Repos de midi

Le repos de midi est d'une heure et demie au moins pour tous les employés. Il est d'une heure et quart au moins pour l'employé nourri chez le patron.

Art. 6. Vacances

1. Les employés ont droit à des vacances payées dont la durée est fixée comme suit:

- a) pour la première et la deuxième année de service dans la même entreprise 6 jours ouvrables;
- b) pour la troisième année de service dans la même entreprise 8 jours ouvrables;
- c) pour la quatrième année dans la même entreprise 10 jours ouvrables;
- d) dès la cinquième année de service dans la même entreprise et les années suivantes 12 jours ouvrables.

L'année de service commence le premier jour de travail.

2. Les jours de vacances doivent être accordés de façon consécutive au cours de l'année de travail, dans la mesure où les besoins et les possibilités de l'entreprise le permettent, en tenant compte autant que possible des vœux des employés. Durant la première année de service, le droit aux vacances commence au plus tôt après six mois de travail. Le montant du salaire des jours de vacances qui aurait été payé en trop lors de la résiliation du contrat de travail peut être déduit du dernier salaire. Les vacances peuvent être reportées sur l'année suivante avec l'assentiment de l'employé. Le droit aux vacances s'éteint s'il n'en a pas été fait usage.

3. Si le contrat de travail est résilié avant la fin de la première année, l'employé a droit, au bout de trois mois ou moins de travail, à des vacances proportionnelles à la durée du contrat de travail (pro rata temporis). Si le contrat de travail est résilié après la première année de travail, l'employé a droit aux vacances proportionnelles à la durée du travail dans l'année en cours, un mois de travail étant considéré comme un mois entier. Il n'est pas permis de réduire la durée des vacances pour cause d'une interruption de travail due à une maladie certifiée par le médecin ou à un service militaire obligatoire. Lorsque, pour de justes motifs conformément à l'art. 352 C.O., l'employé doit être révoqué avant l'expiration de six mois de service, il perd son droit aux vacances proportionnelles à la durée de l'emploi.

4. Pendant les vacances, les employés reçoivent en plus du salaire de base, à titre de compensation pour la provision sur le chiffre d'affaires et les pourboires, 2 fr. par jour dans les régions rurales, 2 fr. 50 dans les régions mi-urbaines et 3 fr. dans les régions urbaines.

5. Les employés qui vivent en communauté domestique avec l'employeur ont droit, pendant les vacances, au salaire de base en espèces convenu, au montant mentionné sous le chiffre 4 pour compenser la provision sur le chiffre d'affaires et les pourboires, ainsi qu'à une indemnité pour l'entretien et le logement de 6 fr. par jour de vacances.

Art. 7. Jours fériés payés

Sont toujours considérés comme jours fériés payés le 1^{er} janvier, le Vendredi Saint ou la Fête Dieu, l'Ascension et le 25 décembre, ainsi qu'un autre jour férié consacré par l'usage local, pour autant qu'ils ne tombent pas sur un dimanche. Ces jours fériés seront également payés aux extras occupés pendant plus de trois jours.

Art. 8. Salaires

A. Dispositions générales

Le salaire payé aux employés est composé d'un salaire fixe et d'une provision sur le chiffre d'affaire réalisé par l'employé et payé par la clientèle.

La compensation intégrale du renchérissement, fondée sur l'indice du coût de la vie à 171 points, est comprise dans les salaires minima prévus sous lettre B.

B. Salaires minima fixes journaliers

a) Coiffeur pour messieurs

- 1. Première année après la fin de l'apprentissage fr. 11.50
- 2. Deuxième salonnier fr. 13.50
- 3. Premier salonnier fr. 16.—

b) Coiffeuses

- 1. Première année après la fin de l'apprentissage fr. 11.—
- 2. Deuxième coiffeuse fr. 13.—
- 3. Première coiffeuse fr. 15.50

c) Coiffeurs pour dames

- 1. Première année après la fin d'apprentissage fr. 13.50
- 2. Deuxième coiffeur pour dames fr. 14.50
- 3. Premier coiffeur pour dames fr. 19.20

d) Coiffeurs pour dames et messieurs (mixte)

- 1. Première année après la fin de l'apprentissage fr. 13.50
- 2. Deuxième coiffeur pour dames et messieurs fr. 15.50
- 3. Premier coiffeur pour dames et messieurs fr. 18.—

e) Coiffeurs et coiffeuses titulaires du diplôme de maîtrise

Les coiffeurs pour messieurs, coiffeuses, coiffeurs pour dames et coiffeuses pour dames et messieurs (mixte) titulaires du diplôme de maîtrise ont droit à un salaire minimum journalier dépassant de 1 fr. les salaires minima des catégories a, b, c et d dans laquelle ils sont classés.

C. Provision sur le chiffre d'affaires

a) Coiffeurs pour messieurs

Les coiffeurs pour messieurs ont droit à une provision de 10% au moins sur le chiffre d'affaires dépassant le double du montant de leur salaire hebdomadaire et réalisé par eux.

b) Coiffeurs pour dames, coiffeuses, coiffeurs pour dames et messieurs

1. Les coiffeurs pour dames, coiffeuses et coiffeurs pour dames et messieurs ont droit à une provision sur le chiffre d'affaires hebdomadaire réalisé par eux (sans la vente de marchandises) calculée selon le barème suivant:

2. La provision sur le chiffre d'affaires du service est au minimum de:

- a) dans les entreprises des régions rurales et mi-urbaines: 10% sur le chiffre d'affaires hebdomadaire encaissé et réalisé par l'employé excédant deux fois le salaire hebdomadaire fixe;
- b) dans les régions urbaines: 10% sur le chiffre d'affaires hebdomadaire encaissé et réalisé par l'employé, excédant deux fois le salaire hebdomadaire fixe;
- c) dans les salons de première classe: 10% du chiffre d'affaires hebdomadaire encaissé et réalisé par l'employé, excédant trois fois le salaire hebdomadaire fixe.

La classification des localités s'effectue selon la nomenclature établie pour le régime des rentes transitoires de l'AVS.

3. Le calcul et le versement de la provision sur le chiffre d'affaires s'effectue chaque semaine ou chaque mois selon un accord librement consenti entre l'employeur et l'employé.

4. Les employeurs et les employés peuvent conclure librement un accord sur l'octroi d'un salaire fixe qui est, pour autant que le chiffre d'affaires donnant droit à une provision soit atteint, au moins égal au salaire minimum prévu par le contrat, augmenté des provisions sur le chiffre d'affaires selon le chiffre 2. Dans ce cas, le droit à la provision s'éteint.

D. Détermination des catégories de salaire

1. Est considéré comme coiffeur pour messieurs le titulaire du certificat fédéral de fin d'apprentissage, ou d'un titre équivalent.

Est considéré comme coiffeuse la titulaire du certificat fédéral de fin d'apprentissage, ou d'un titre équivalent.

Est considéré comme coiffeur pour dames le titulaire du certificat fédéral de fin d'apprentissage, ou d'un titre équivalent.

Est considéré comme coiffeur pour dames et messieurs le titulaire du certificat fédéral de fin d'apprentissage de coiffeur pour dames ou pour messieurs, ou d'un titre équivalent.

2. Sont réputés premier salonnier, première coiffeuse, premier coiffeur pour dames, premier coiffeur pour dames et messieurs, les employés qui sont en mesure d'exécuter tous les travaux de la branche de façon indépendante, selon leur initiative et sous leur propre responsabilité, et qui ont été engagés comme tels.

E. Employés vivant en communauté domestique

1. Les employés vivant en communauté domestique ont droit à un salaire minimum fixe équivalent à quatorze salaires journaliers à teneur de la lettre B, ainsi qu'à la provision sur le chiffre d'affaires selon les dispositions de la lettre C.

2. Ils ont droit à une indemnité journalière de 6 fr. lorsqu'ils doivent prendre leurs repas à leur frais le dimanche, à la demande de l'employeur ou lorsqu'ils le désirent, pour autant qu'ils en aient nanté l'employeur le samedi à midi au plus tard.

F. Contrôle des salaires et quittances

Les employeurs doivent tenir un contrôle des salaires pour tous les employés; ceux-ci sont tenus de donner quittance du salaire reçu. Toute réserve relative au paiement du salaire pour la période de travail en question doit être immédiatement mentionnée sur la quittance.

Art. 9. Suppléments de salaire

1. Les engagements saisonniers donnent droit à un supplément de 10% au moins sur tous les salaires, pour autant que leur durée soit inférieure à deux mois.

2. Les extras engagés pour un mois ou moins ont droit à un supplément de 10% au moins sur tous les salaires. En outre, ils ont droit au remboursement de leurs frais de voyage. Si l'engagement dure plus d'un mois, il s'agit alors d'un contrat normal et le droit aux suppléments tombe.

Art. 10. Assurances sociales et responsabilité civile

A. Accidents

1. L'employeur est tenu d'assurer ses employés contre les accidents professionnels et, pour autant qu'ils ne sont pas au bénéfice d'une assurance privée, contre les accidents non-professionnels pour les minima suivants et par sinistre:

- a) Frais de traitement jusqu'à 2000 fr. au maximum par accident pendant une année au jour de l'accident.
- b) Indemnité journalière de 10 fr. pendant une année dès le jour de l'accident.
- c) 20 000 fr. en cas d'invalidité.
- d) 10 000 fr. en cas de décès.

Les employés qui travaillent au jour ou à l'heure ne sont assurés, dans tous les cas, que contre les accidents professionnels.

2. Si, le cas échéant, la société d'assurance diminue ses prestations, l'employeur ne peut être tenu de compenser la différence due à la décision de l'assureur.

3. Les primes d'assurance pour les accidents professionnels sont à la charge de l'employeur, les primes pour les accidents non professionnels à la charge de l'employé.

4. Si l'accident s'est produit pendant la durée du contrat de travail, l'employé doit bénéficier des prestations de l'assurance, même au cas où le contrat de travail aurait pris fin.

5. Les dispositions ci-dessus libèrent l'employeur, en cas d'accident, de l'application de l'art. 335 C.O.

B. Maladie . . .

C. Assurance vieillesse et survivants . . .

D. Responsabilité civile

L'employeur est tenu d'assurer son entreprise et tout son personnel contre les conséquences de la responsabilité civile à l'égard des tiers.

Art. 11. Temps d'essai

La durée du temps d'essai est de deux semaines avec un délai de congé de trois jours. Toutefois, le congé doit être signifié le 11^{er} jour au plus tard.

Art. 12. Fin du contrat de travail

1. Sauf convention écrite contraire, le délai de congé est de 14 jours, même si l'emploi a duré plus d'un an. Le congé doit être donné pour un samedi, verbalement ou par écrit.

2. En cas de rupture illégale du contrat de travail (sans donner de congé et sans respecter les délais prévus), la partie fautive est passible de dommages-intérêts.

3. Les engagements saisonniers prennent fin à la date convenue par écrit, sans résiliation spéciale. Lorsque, pour des raisons imprévues, le contrat de travail est prolongé d'un commun accord pour une brève période, le délai de résiliation est de trois jours.

Art. 13. Travail illicite

Les employés qui, pendant leur temps libre ou pendant leurs vacances, exécutent des travaux professionnels contre rémunération, peuvent être congédiés immédiatement après un avertissement demeuré sans effet. En outre, ils sont responsables des dommages prouvés résultant du travail illicite au sens des art. 41 et 42 C.O.

Art. 14. Diligence à observer

L'employé est tenu d'exécuter consciencieusement tous les travaux qui lui sont confiés et de traiter avec soin les instruments, appareils, machines et installations qu'il utilise. Il répond du dommage qu'il cause à l'employeur intentionnellement, par négligence ou imprudence, au sens de l'art. 328 C.O.

Art. 15. Commissions paritaires cantonales et locales

1. Pour surveiller l'application des dispositions ayant reçu force obligatoire générale, les sections cantonales ou locales des parties contractantes peuvent nommer des commissions paritaires. Elles seront constituées à l'exemple de la commission paritaire nationale (art. 16).
2. Ces commissions ont les attributions suivantes:
 - a) surveiller l'application des clauses ayant reçu force obligatoire générale;
 - b) fonctionner en tant qu'office de conciliation en cas de litiges relatifs à l'application des dispositions contractuelles obligatoires.

Art. 16. Commission paritaire nationale

Les associations contractantes instituent une commission paritaire nationale, composée d'un président neutre, de quatre représentants de l'association patronale et de quatre représentants des associations ouvrières. Le président est désigné par les représentants mentionnés ci-dessus.

La commission paritaire nationale est convoquée par le président toutes les fois que les circonstances l'exigent ou si l'une des associations contractantes en fait la demande. La convocation indiquera l'ordre du jour de la séance.

Art. 17. Attributions de la commission paritaire nationale

La commission paritaire nationale a les attributions suivantes:

- a) Elle surveille l'application des dispositions ayant reçu force obligatoire générale, là où il n'existe pas de commission paritaire cantonale ou locale.
- b) ...
- c) ...
- d) ...

Art. 18. Sanctions

1. Si l'on constate que les dispositions impératives du présent contrat (salaires, indemnités pour heures supplémentaires, vacances, jours fériés payés, travail illicite, devoirs de diligence) n'ont pas été respectés, la partie fautive doit réparer immédiatement et pleinement l'omission. Elle est tenue, en outre, de verser à la caisse de la commission paritaire nationale le 25% des prestations dues. Les sommes ainsi encaissées serviront à couvrir les frais résultant de la déclaration de force obligatoire générale et du contrôle de l'application des dispositions ayant reçu force obligatoire générale.

2. Les associations contractantes sont habilitées à procéder, par volc juridique si cela est nécessaire, au recouvrement en faveur de la Commission paritaire nationale, du 25% mentionné ci-dessus.

Art. 19. Maintien de la paix du travail ...

Art. 20. Durée d'application ...

Le champ d'application sera défini comme suit:

1. La force obligatoire générale s'étend sur tout le territoire de la Confédération, à l'exception des cantons de Bâle-Ville et Genève, pour autant qu'il existe pour ces cantons des contrats collectifs de travail ayant force obligatoire générale.
2. Elle est applicable aux rapports de service entre les gérants de salons de coiffure et leurs employés, à l'exception des apprentis mis au bénéfice d'un contrat conforme à la loi fédérale du 26 juin 1930 sur la formation professionnelle.
3. Sont réservées les dispositions légales et les conventions plus favorables aux employés que ledit contrat.
4. La force obligatoire générale entrera en vigueur le jour de sa publication et portera effet jusqu'au 31 décembre 1956.

Toute opposition à cette requête doit être érite, motivée et adressée dans les trente jours à dater de la présente publication à l'office soussigné.

Berne, le 4 août 1955.

Office fédéral de l'Industrie, des arts et métiers et du travail.

Zahlungsaufforderung

Herr Robert Speich, Bahnhofstrasse 4, Schlieren, wird hiermit aufgefördert, seiner Liberierungspflicht gegenüber der Firma Elektro-Labor Schlieren AG., Grabenstrasse 2, Schlieren, nachzukommen und den Betrag von Fr. 9765.— bei der Zürcher Kantonalbank einzuzahlen. (AA. 185¹)

Schlieren-Zürich, 28. Juli 1955.

Elektro-Labor Schlieren AG.

Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Gemäss Art. 10 der Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über die Handelsreisenden vom 4. Oktober 1930 wird hiemit die nachbezeichnete, verlorengegangene Ausweiskarte für Kleinhandelsreisende (Taxkarte) als kraftlos erklärt:

Block Nr. 40352, Karte Nr. 352, 1. Ausfertigung vom 21. Juni 1955.

Letzter Gültigkeitstag: 21. Juni 1956.

Firma: Glass Möbel AG., St. Gallen.

Reisender: Bangerter-Maurer Walter, Herzogenbuchsee. (AA. 188)

St. Gallen, den 3. August 1955.

Kantonales Patentamt St. Gallen:

A. Baumgartner.

Industrie- und Handelsbank Zürich AG.

Halbjahresbilanz per 30. Juni 1955

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	6 975 502	45	Bankenkreditoren auf Sicht	2 893 151	88
Bankendebitoren auf Sicht	8 707 949	18	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	25 007 691	99
Wechsel	470 271	28	Sonstige Passiven	1 672 494	78
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	25 916	79	Aktienkapital	1 000 000	—
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	6 218 319	11	Reserven	300 000	—
Wertschriften	8 240 994	24			
Sonstige Aktiven	234 385	60			
	30 873 338	65		30 873 338	65

Neue Guyerzeller-Bank AG., Zürich

Zwischenbilanz per 30. Juni 1955

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa-, Giro- und Postcheckguthaben	1 059 111	78	Bankenkreditoren auf Sicht	1 017 808	60
Bankendebitoren auf Sicht	6 219 236	71	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht	18 737 694	23
Wechsel	43 230	80	Kreditoren auf Zeit	112 343	60
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	716 103	95	Depositen	228 598	95
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	8 015 295	55	Sonstige Passiven	1 150 584	25
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	34 441	35	Aktienkapital	3 000 000	—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	1 415 039	25	Gesetzliche Reserven	1 000 000	—
davon gegen hypoth. Deckung Fr. 403 829.20			Spezialreserve	200 000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	7 828 457	90	Gewinnvortrag aus 1954	189 521	36
Sonstige Aktiven	305 633	70	Kauttionen: Fr. 3 132 302.20		
Kauttionen: Fr. 3 132 302.20					
	25 636 550	99		25 636 550	99

Union Vaudoise du Crédit, Lausanne

Bilan au 30 juin 1955

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Caisse, compte de virements et compte de chèques postaux	1 210 817	73	Engagements en banque à vue	1 927 908	39
Coupons	106 206	08	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	15 709 236	23
Avoirs en banque à vue	1 002 999	57	Créances à terme	2 817 800	—
Effets de change	12 276 505	07	Dépôts en caisse d'épargne	42 231 687	05
Reports et avances à court terme	1 968 321	60	Livrets de dépôts	4 813 622	96
Comptes courants débiteurs en blanc	Fr. 7 502 421.—		Obligations et bons de caisse	29 619 300	—
Comptes courants déb. garantis par créances hypothécaires	» 16 591 320.50		Emprunts auprès de centrales d'émission de lettres de gage	6 500 000	—
Comptes courants débiteurs garantis par d'autres gages	» 24 422 927.91	48 516 669	Autres postes du passif	5 240 100	76
Avances et prêts à terme fixe en blanc	Fr. 772 684.—		Capital	17 094 260	—
Avances et prêts à terme fixe garantis par hypothèques	» 11 272 141.30		Reserves	Fr. 3 395 945.01	
Avances et prêts à terme fixe garantis par d'autres gages	» 21 848 370.—	33 893 195	Report à nouveau	» 77 524.41	3 473 469
Avances en compte courant et prêts à des corporations de droit public		60 518			42
Placements hypothécaires		11 841 080			
Titres et participations permanentes		5 079 888			
Immeubles à l'usage de la banque		450 000			
Autres immeubles		70 000			
Autres postes de l'actif		5 915 741			
Capital non versé		7 035 440			
	129 427 384	81		129 427 384	81

Monatsbilanz der Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken vom 30. Juni 1955

Table with 28 columns: Nr., Aktiven in tausend Franken, Kasse, Giro- und Postkonten, Coupons, Bankendebitoren, Andere Bankendebitoren, Wechsel, Reports, Kontokorrentdebiteuren, Feste Vorschüsse, Kantonalbankverbindlichkeiten, Hypothekendarlehen, Wertpapiere, Syndikatsverbindlichkeiten, Bankgebäude, Andere Immobilien, Sonstige Immobilien, Bilanzsumme, Aeffli en milliers de francs, Ort - Lieu.

Table with 28 columns: Nr., Passiven in tausend Franken, Bankenkreditoren, Verfallene Geschäftsbriefe, Wechsel, Sparanlagen, Kreditoren, Depositionen, Kassen und Obligationen, Obligationen, Pfandbriefe, Cheques, Tratten, Hypothekendarlehen, Sonstige Passiven, Kapital, Reserven, Bilanzsumme, Passivi en milliers de francs, Ort - Lieu.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

Kolumbien - Einfuhr- und Devisenvorschriften

(Siehe SHAB. Nr. 127 vom 3. Juni 1955)

Die Bank der Republik Kolumbien erliess am 15. Juli 1955 ein Zirkular betreffend private Kompensationsgeschäfte. Dieser Veröffentlichung sind folgende wesentliche Punkte zu entnehmen:

1. Die Schweiz gehört zu jenen Ländern, mit denen private Kompensationsgeschäfte möglich sind.

2. Folgende kolumbianische Produkte sind zu Kompensationen zugelassen, wobei die im Zeitpunkt der Erteilung der Bewilligung geltenden offiziellen Preise einzuhalten sind:

Kaffee (gegenwärtiger off. Preis: 95 US \$ pro Sack),
Bananas, Rohhäute, Petroleum und Platin.

Nur kolumbianische Waren können kompensiert werden.

3. Als ausländische Gegenpartie können Erzeugnisse, die in der Vorzugs- und ersten Gruppe eingeteilt sind, in Betracht gezogen werden. Die im Zusammenhang mit der Wareneinfuhr entstehenden Spesen (Provisionen, Bankspesen usw.) sind ebenfalls zu kompensieren.

4. Der Reexport von Waren durch das Empfängerland nach Staaten des amerikanischen Kontinents und nach solchen, mit denen Kolumbien besondere Abkommen abschloss (gegenwärtig noch Spanien und Dänemark, sowie Deutschland, Italien, Finnland, bis zum Verfall der gekündigten Verträge) ist nicht gestattet.

5. Bewilligungen für die Durchführung privater Kompensationsgeschäfte werden von Kolumbien grundsätzlich nur erteilt, wenn der Betrag im Einzelfalle mindestens \$ 250 000 ausmacht. (Der Zusammenschluss einzelner Exporteure zum Zwecke der Durchführung von Kompensationsgeschäften ist möglich.)

6. Als Frist zur Abwicklung solcher Transaktionen werden normalerweise 6 Monate eingeräumt. Der nach Verfall der Bewilligung allfällig noch bestehende Saldo ist der Bank der Republik abzuliefern.

Längere Fristen können gewährt werden, wenn speziell hergestellte Erzeugnisse geliefert oder wenn von ausländischen Partner besonders vorteilhafte Zahlungsbedingungen eingeräumt werden.

7. Geschäften, die in einem Zuge abgewickelt werden, wird der Vorzug gegeben.

8. Gesuche um Erteilung von Bewilligungen für Kompensationen mit gestaffelten Lieferungen oder Zahlungen werden besonders geprüft. Der Erlös aus Exporten kolumbianischer Waren im Rahmen solcher Transaktionen ist bei einer ausländischen Bank, die der Bank der Republik genehm ist, zu deren Verfügung zu stellen. Diese Mittel werden für die Bezahlung von Waren, deren Lieferung im Rahmen der betreffenden Kompensation vorgesehen ist, reserviert.

9. Sofern die aus Exporten, die im Rahmen von Kompensationsgeschäften getätigt werden, anfallenden Devisen nicht unter direkter Kontrolle der Bank der Republik stehen, wird dieses Institut die Stellung einer Garantie verlangen, um die Ablieferung dieser Devisen sicher zu stellen.

10. Als Privatkompensationen gelten nur jene Transaktionen, die nach dem 15. Juli 1955 bewilligt wurden.

11. Gesuche um Erteilung von Bewilligungen für die Durchführung privater Kompensationsgeschäfte müssen beim «Oficina de Comercio Exterior del Banco de la República, Bogotá» eingereicht werden und müssen alle Einzelheiten über die geplante Transaktion enthalten. Das erwähnte Amt prüft die ihm unterbreiteten Begehren; die definitive Bewilligung wird vom Devisenamnt («Oficina de Registro de Cambio») erteilt. 180. 4. 8. 55.

Colombie - Prescriptions relatives à l'importation et aux devises

(Voir FOSC, N° 127 du 3 juin 1955)

Le 15 juillet 1955, la Banque de la République de Colombie a promulgué une circulaire concernant les affaires de compensation privées. Il ressort de cette publication les principaux points suivants:

1° La Suisse est un des pays avec lesquels les affaires de compensation privées sont possibles.

2° Les produits colombiens suivants peuvent faire l'objet de compensations, à la condition que les prix officiels en vigueur au moment de l'octroi de l'autorisation soient observés:

café (prix officiel actuel: 95 US \$ par sac),
bananes, peaux brutes, pétrole et platine.

La compensation n'est possible que pour des marchandises d'origine colombienne.

3° Peuvent être pris en considération comme contre-partie les produits étrangers classés dans le groupe préférentiel ou dans le premier groupe. Les frais se rapportant aux importations des marchandises (commissions, frais bancaires, etc.) doivent également être compensés.

4° N'est pas autorisée la réexportation de marchandises colombiennes par le pays destinataire vers des états du continent américain ou vers des états avec lesquels la Colombie a conclu des accords spéciaux (c'est actuellement encore le cas pour l'Espagne et le Danemark, ainsi que pour l'Allemagne, l'Italie, la Finlande jusqu'à l'échéance des accords qui ont déjà été dénoncés).

5° En règle générale, la Colombie ne délivre des autorisations que pour les affaires de compensation privées portant sur un montant de \$ 250 000 au minimum. (La réunion de plusieurs exportateurs en vue d'une affaire de compensation est possible.)

6° Un délai de 6 mois est généralement accordé pour mener à chef les transactions de ce genre. Le solde qui pourrait exister, une fois l'autorisation échu, doit être remis à la Banque de la République. De plus longs délais peuvent être octroyés lorsqu'il s'agit de produits spécialement fabriqués pour la circonstance ou lorsque le partenaire étranger accorde des facilités de paiement particulièrement avantageuses.

7° Les affaires liquidées en une seule fois auront la préférence.

8° Les demandes d'autorisation pour des affaires de compensation avec livraisons ou paiements échelonnés seront l'objet d'un examen spécial. La contre-valeur de marchandises colombiennes exportées dans le cadre de transactions de ce genre doit être mise à la disposition de la Banque de la République, dans une banque étrangère agréée par elle. Ces fonds sont réservés au paiement des marchandises livrées dans le cadre des affaires de compensation correspondantes.

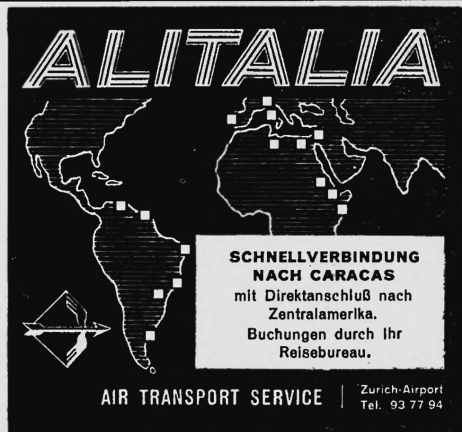
9° Si les devises provenant d'exportations effectuées dans le cadre d'affaires de compensation ne sont pas sous son contrôle direct, la Banque de la République exige la constitution d'une garantie afin de s'assurer la remise de ces devises.

10° Seules les transactions autorisées depuis le 15 juillet 1955 sont considérées comme compensations privées.

11° Les demandes d'autorisation d'affaires de compensation privées sont à adresser à «Oficina de Comercio Exterior del Banco de la República, Bogotá». Elles doivent indiquer toutes les particularités des transactions envisagées. L'office précité examine les requêtes qui lui parviennent; c'est l'Office du contrôle des changes («Oficina de Registro de Cambio») qui accorde l'autorisation définitive. 180. 4. 8. 55.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Redaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne



ALITALIA

SCHNELLVERBINDUNG NACH CARACAS
mit Direktanschluß nach Zentralamerika.
Buchungen durch Ihr Reisebureau.

AIR TRANSPORT SERVICE | Zurich-Airport
Tel. 93 77 94

Occasion
BIGLA-Sichtkartei-Schrank 4512

12 Schubladen, Kartenformat A5, ungebraucht, mit 33 1/2 Prozent Einschlag abzugeben.

Postfach 2747, Zürich 23.

Pneu-Service

et commerce d'huile minérale à remettre à Lausanne sur excellent passage.

Offre sous PK 81128 L à Publicitas Lausanne.

Compagnie Coloniale du Angoche S.A. Glaris

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour jeudi, le 18 août 1955, à 11 heures 30 du matin, à Zurich, Schanzengasse 14.

Ordre du jour:

- Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1954, arrêté au 31 décembre 1954.
- Rapport de messieurs les commissaires-vérificateurs.
- Votation sur les conclusions de ces rapports.
- Décharge au conseil d'administration de sa gestion.
- Nomination des commissaires-vérificateurs pour l'exercice 1955.
- Divers.

Le bilan et compte de profits et pertes ainsi que le rapport des commissaires-vérificateurs seront déposés au siège social à la disposition des actionnaires dès le 6 août 1955. Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées avant le commencement de l'assemblée contre preuve de participation.

Glaris, le 1er août 1955. Le conseil d'administration.

«WABERIT»



Tankisolation

Kontrolle des Belages auf absolute Wasserdichtigkeit mit pat. Induktionsapparat. Belagestärke zirka 3-4 mm. Isolation auf der Baustelle. Referenzen, Muster und Offerten stehen gerne zur Verfügung.

STRASSENBAUMATERIAL AG., BERN
Neugasse 28 | Telephon (031) 321 35



Fischer & Co. Reinach G

Vertreter

sucht Engagement, Rayon Ostschweiz, Kleinwagen vorhanden. Firmen mit bestehender Kundschaft schreiben mir unter D 61569 G an Publicitas St. Gallen.

Zu verkaufen

1 Zeilenumdruckapparat

Modell B, Simplex, 220 Volt, neu, zu sehr günstigen Bedingungen. - Anfragen unter Chiffre G 6163 T an Publicitas Thun.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG, Buchdruckerei zur Proschau
Zürich 25 | Tel. (051) 32 71 64

Wertpapiere Graphische Anstalt FOTOTAR AG.
Seeidstrasse 213 - Zürich 8 - Telephon 24 42 22
Gulichen, Rahmen, Untergründe für Aktien, Obligationen, Checks, Garantie- und Gutscheine nach neuesten Sicherheitsverfahren.
Wertschriften-Vordrucke sofort lieferbar.

Je désire acheter petite
affaire de gros
ou représentations.
Adr. offres sous chiffre D 55920 Q à Publicitas Bâle.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft - inserieren Sie!